

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/039/ IX	
Sitzung am	: 21.09.2005	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:07

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.09.2005

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Verwaltung

**Bertram, Jan-Peter
Freter, Harald Dr.
Gattermann, Sabine
Kriese, Tobias
Meißner, Carola
Rickers, Holger
Struckmann, Klaus**

Teilnehmer

**Fachbereich 401
1. Stadtrat
Amt 40
Kämmerei
Protokoll
Amt 68
Fachbereich 402**

**Böttcher, Ulrich
Buchholz, Simone
Ehrenfort, Renate
Krebber, Helmuth
Mir Ghaffari, Doris
Murmann, Joachim
Nicolai, Günther
Röll, Ingbert
Schulz, Joachim
Weidler, Ruth
Wishöth, Lars-Gunnar
Wochnowski, Karlfried**

für Herrn Claßen

**ab 18.19 Uhr
für Herrn Limbacher
ab 19.05 Uhr für Herrn Wochnowski
für Herrn Holtfoth
bis 19.05 Uhr**

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.09.2005

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 05/0371
GHS Friedrichsgabe Neubau einer Turnhalle**

**TOP 5 : B 05/0375
Wirtschaftlichkeitsberechnung 2004 und Gebührenbedarfsberechnung 2005/2006 der
Kindertagesstätten**

**TOP 6 : B 05/0314
Haushalt 2006/2007
Stellenplan und Teilbudget des Amtes für junge Menschen**

**TOP 6.1 A 05/0369
:
Aufnahme in den Vermögenshaushalt 2006/2007
Mittelbereitstellung für den Neubau der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe; Antrag der
SPD-Fraktion**

**TOP 7 : A 05/0370
Erhöhung Kostendeckungsgrad Kindertagesstätten; Antrag der CDU-Fraktion**

**TOP 8 : B 05/0373
Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Kita-Träger
- überplanmäßige Ausgabe -**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1
:**

Jugendhilfeplanung**TOP 9.2**

:

Johannes-Kirchengemeinde**TOP 9.3**

:

Satzungsänderung**TOP 9.4**

:

Ganztagsangebote Erich-Kästner-Schule**TOP 9.5**

:

Norderstedter Schulinformation 2005/2006**TOP 9.6**

:

Schuleingangsuntersuchungen an den Norderstedter Grundschulen**TOP 9.7**

:

Kinder- und Jugendbeirat**TOP 9.8**

:

Übertragung der Sportplatzanlagen**TOP 9.9**

:

Anlage aus dem Bau- und Planungsausschussprotokoll**TOP M 05/0376****9.9.1 :****Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2004****TOP****9.10 :****Schuleingangsuntersuchungen****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 10 :****Sprachheilgrundschule****TOP 11 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP****11.1 :****nächste Sitzung des Ausschusses für junge Menschen**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.09.2005

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 39. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

Zu Beginn wird Herr Lars-Gunnar Wishöth als stv. bürgerliches Mitglied des Ausschusses für junge Menschen gemäß § 46 (5) GO zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben per Handschlag durch den Vorsitzenden verpflichtet.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Nach Klärung einzelner Fragen zum Ablauf der heutigen Sitzung werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt einvernehmlich, die Punkte 10 und 11 als nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

18.19 Uhr: Herr Röhl erscheint zur Sitzung.

Herr Albrecht, Eichenkamp 14, Norderstedt fragt nach der Gewährleistung von Trainingszeiten durch die Verwaltung im Falle eines Abrisses bzw. Neubaus der Turnhalle an der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, dass in diesem Falle bereits verwaltungsseitig abgestimmt worden ist, dass sämtliche Belegungen der Turnhalle GHS Friedrichsgabe auf die

anderen Norderstedter Hallen verteilt werden können und bittet, dass der Verein Einzelfragen mit der Verwaltung auf direktem Wege selbst klärt.

TOP 4: B 05/0371
GHS Friedrichsgabe Neubau einer Turnhalle

Herr Dr. Freter erläutert zunächst die Vorlage.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion seitens der Mitglieder des Ausschusses, während der auch Herr Rickers verschiedene Fragen zu dem vorhandenen zweiten Gutachten und akuten Mängeln an Turn- und Schwimmhalle (Dachleckage und Schimmelbildung im Mädchen-Umkleideraum) beantwortet. Diese akuten Mängel sollen, unabhängig von dem Gesamtkonzept des Turnhallenbaus, dessen zeitlicher Ablauf ebenfalls andiskutiert wird, abgestellt werden.

Abschließend beantragt Herr Hagemann für die CDU-Fraktion:

Die Vorlage B 05/0371 wird auf die Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.10.2005 vertagt.

Abstimmung: mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Herr Böttcher äußert die dringende Bitte, in der Zwischenzeit die akuten Mängel inhaltlich und summarisch für den Bauunterhalt zu erfassen und hierfür einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

TOP 5: B 05/0375
Wirtschaftlichkeitsberechnung 2004 und Gebührenbedarfsberechnung 2005/2006 der Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag

Die Gebührenbedarfsberechnungen 2006 werden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für junge Menschen spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Gebührensätze auch in 2006 wie dargestellt aus.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

TOP 6: B 05/0314

Haushalt 2006/2007

Stellenplan und Teilbudget des Amtes für junge Menschen

Zunächst gibt Frau Ehrenfort folgenden Antrag zu Protokoll und erläutert diesen (s. Anlage 1):

Sehr geehrter Herr Hagemann,

ich beantrage im Namen der SPD-Fraktion, dass alle im Investitionsplan des HH 2004/2005 für die Jahre 2006 und 2007 vorgesehenen Maßnahmen in den Haushaltsplan 2006/2007 eingestellt werden.

Es sollen nicht Maßnahmen, die aus baulicher Sicht notwendig sind weiter nach hinten geschoben werden. Genau das ist aber geschehen., wenn man die Haushaltsunterlagen von 2004/2005 mit dem neuen Haushaltsplan für die Jahre 2006/2007 vergleicht.

Dort tauchen Maßnahmen erneut erst im Investitionsplan auf. Die Gründe sind nicht nachvollziehbar (s. Anlage 7 der Vorlage 05/0314).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

R. Ehrenfort

18.55 Uhr: Frau Weidler erscheint zur Sitzung.

19.05 Uhr: Herr Wochnowski verlässt die Sitzung.

Herr Rickers erläutert, das Vorgehen der Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltes im Allgemeinen und macht deutlich, dass Verschiebungen aufgrund neuer Problemfälle gängig sind.

Im Laufe der Diskussion verständigt sich der Ausschuss dahingehend, dass der oben aufgeführte Antrag von Frau Ehrenfort als Tagesordnungspunkt auf die Sitzung am 19.10.2005 gesetzt werden soll und die SPD-Fraktion bis dahin eine Liste erstellt, welche Maßnahmen konkret erneut vorgezogen und wie diese gedeckt werden sollen.

Anschließend begrüßt Herr Hagemann Herrn Kriese von der Kämmerei, der wunschgemäß eingeladen wurde, um zu dem Verfahren und der Ermittlung der Verwaltungskostenbeiträge bei der Stadt Norderstedt Stellung zu nehmen.

Herr Kriese verteilt hierzu entsprechende Unterlagen (s. Anlage 2), erläutert diese und beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend beantragt Herr Böttcher für die Fraktion Bündnis90 /DIE GRÜNEN die Sonnenschutzmaßnahme für die Grundschule Gottfried-Keller-Straße (Haushaltsstelle: 211040.951100) 50.000 € von 2008 auf 2006 vorzuziehen. Eine Deckung könne aus einer der Haushaltsstellen für die Neuanschaffung von verschiedenen Traktoren erfolgen.

Abstimmung: bei 4 Ja – Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Herr Hagemann beantragt für die CDU-Fraktion um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Vorlage B 05/0314 mit folgenden Zusätzen:

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt **vorbehaltlich** der Beschlussfassungen in der nächsten Sitzung am 19.10.2005 zu einem möglichen Turnhallen-Neubau an der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe und Veränderungen aufgrund von geplanten Änderungen der Kita-Angebote (z.B. Umwandlungen von Elementar- in Krippengruppen), sowie des o.g. Antrags der SPD-Fraktion:

1. die in der beigefügten **Anlage 2** aufgeführten Stellenplanveränderungen für den Stellenplan 2006/2007 gegenüber dem Stellenplan 2004/2005,
2. gemäß des als **Anlage 4** beigefügten Fachbereichsbudgets des Amtes für junge Menschen sowie des Fachbereichsbudgets der KRE Kindertagesstätten
 - 2.1. die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung für den Grundhaushalt 2006/2007,
 - 2.2. die Ansätze des Vermögenshaushaltes für den Grundhaushalt 2006/2007,
 - 2.3. die Ansätze des Investitionsprogrammes für den Grundhaushalt 2006/2007.
 - 2.4. die in der **Anlage 6** aufgeführten Veränderungen gegenüber dem vorliegenden Grundhaushalt 2006/2007.

Abstimmung: mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 6.1: A 05/0369

Aufnahme in den Vermögenshaushalt 2006/2007

Mittelbereitstellung für den Neubau der Turnhalle der GHS Friedrichsgabe; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Hagemann beantragt, diesen Antrag auf die nächste Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.10.2005 zu vertagen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

TOP 7: A 05/0370

Erhöhung Kostendeckungsgrad Kindertagesstätten; Antrag der CDU-Fraktion

Herr Hagemann erläutert seinen Antrag und bittet um folgende Ergänzung, um die Novellierung durch das Land abzuwarten und evt. Änderungen direkt in das städtische Kita-Gesetz einzuarbeiten:

Beschlussvorschlag

In Ergänzung zum Antrag der CDU-Fraktion – Kindergartengebühr – Vorlage A 05/0107 vom 16.03.2005 wird die Verwaltung gebeten, die „*Überarbeitung des Kindertagesstättengesetz des Landes*“ nach Vorlage mit zu berücksichtigen.

Abstimmung: mit 7 ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 8: B 05/0373

Betriebskostenzuschuss an nichtstädtische Kita-Träger - überplanmäßige Ausgabe -

Herr Hagemann erläutert den Sachverhalt und berichtet von den Ergebnissen der bisherigen Sitzungen der hierzu einberufenen interfraktionellen Arbeitsgruppe. Da eine freiwillige Erstattung eines Teils der erzielten Überschüsse der Träger im Bereich der Betriebskostenfinanzierung unter Umständen doch erwirkt werden kann, beantragt Herr Hagemann für die CDU-Fraktion, diesen Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 19.10.2005 zu vertagen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

TOP 9:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1:

Jugendhilfeplanung

Auf der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 07.09.2005, TOP 8.7, bat Herr Wochnowski um Bereitstellung der Broschüre des Kreises zur Jugendhilfeplanung. Herr Struckmann teilt mit, dass die Broschüre vergriffen ist. Der Stadt werden im Oktober die aktualisierten, Norderstedt spezifischen Daten übermittelt und dann den Ausschussmitgliedern weitergeleitet.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Nicolai um eine Auflistung der gesetzlichen Vorgaben für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises. Diese ist dem Protokoll als Anlage

2 a beigefügt.

**TOP 9.2:
Johannes-Kirchengemeinde**

Herr Struckmann gibt als Anlage 3 einen aktualisierten Antrag der Johannes-Kirchengemeinde zu ihrem zukünftigen Kindergartenangebot zu Protokoll.
In diesem Zusammenhang bittet Herr Krebber um die Umbaupläne verschiedener Träger in der nächsten Sitzung.

**TOP 9.3:
Satzungsänderung**

Herr Struckmann teilt mit, dass aufgrund des heutigen Beschlusses des Ausschusses für junge Menschen zum Kostendeckungsgrad nunmehr kurzfristig eine Anpassung der Kita-Satzung vorzunehmen ist, um der geänderten Rechtslage für die Gewährung von Gebührenermäßigungen Rechnung zu tragen.

**TOP 9.4:
Ganztagsangebote Erich-Kästner-Schule**

Herr Bertram berichtet über ein Schreiben der Schulleiterin der Erich-Kästner-Schule Frau Lorenzen vom 13.09.2005, aus dem sich ergibt, dass es bedauerlicherweise im 1. Halbjahr des Schuljahres 2005 / 2006 mangels Interesse an der Schule keine Ganztagsangebote geben wird (Anlage 4).

**TOP 9.5:
Norderstedter Schulinformation 2005/2006**

Herr Bertram berichtet, dass die Norderstedter Schulinformation 2005 / 2006 fertiggestellt ist und verteilt Exemplare an die Ausschussmitglieder.

**TOP 9.6:
Schuleingangsuntersuchungen an den Norderstedter Grundschulen**

Herr Bertram beantwortet die Anfrage von Herrn Krebber aus der letzten Sitzung vom 07.09.2005 dahingehend, dass sich laut Auskunft von Herrn Dr. Warlies vom Amtsärztlichen und Jugendmedizinischen Dienst des Kreises Segeberg zum Schuljahr 2006 / 2007 keine Veränderungen bei den Schuleingangsuntersuchungen ergeben.

Es wird aber grundsätzlich an der Umsetzung des Konzepts zur Neugestaltung der Schuleingangsuntersuchung SEPP – Segeberger Einschulungsprogramm Plus – festgehalten, wobei noch interner Abstimmungsbedarf hinsichtlich der Modifikation besteht.

TOP 9.7:

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Hagemann äußert die Bitte um grundsätzliche Anwesenheit einer Vertreterin oder eines Vertreters der Kinder- und Jugendbeiräte in den Ausschusssitzungen, um diese verstärkt beteiligen zu können.

TOP 9.8:

Übertragung der Sportplatzanlagen

Herr Hagemann bezieht sich auf die Anfrage aus der Sitzung des Planungsausschusses vom 15.09.2005, TOP 16.5 zu Arbeiten des Betriebsamtes an Norderstedter Sportstätten, die bereits auf die Vereine übertragen worden sind und fragt nach den Gründen hierfür.

Frau Gattermann antwortet dahingehend, dass mit den Sportvereinen im Rahmen der Übertragung Maßnahmen vereinbart wurden, die von der Stadt im Laufe des Jahres 2005 noch zu erledigen sind, um die Sportanlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben.

TOP 9.9:

Anlage aus dem Bau- und Planungsausschussprotokoll

Herr Nicolai bittet darum, die Seiten 13 - 15 des Protokolls des Bau- und Planungsausschusses vom 15.09.2005 beizufügen.

TOP M 05/0376

9.9.1:

Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2004

Die erfolgreichen Anstrengungen in 21 städtischen Schulen und 6 Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2004 mit Prämien von insgesamt 15.000,-- € hono-

riert. In einigen Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basismittelwert (Mittelwerte der Verbräuche 2001-2003) sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2003. Hiermit weicht das Verfahren insofern von den Vorjahren ab, indem es nun möglich wurde, einen Basismittelwert aus 3 Jahren zu bilden. Vormalig war wegen des Neubaus der Heizanlagen als Basiswert der Verbrauch aus dem Jahr 2000 herangezogen worden. Mit dem neuen Basismittelwert ist ein objektiverer Vergleichswert geschaffen worden. Gleichzeitig bedeutet der Vergleich mit dem Basismittelwert auch eine Verschärfung der Erfolgsbewertung, dass sich die verhaltensbedingten Erfolge aus den Jahren 2001-2003 bereits im Basiswert niederschlagen. Dies bedeutet, dass ein Erreichen des Basismittelwertes bei der Bemessung des verhaltensbedingten Einsparererfolgs bereits ein gutes Ergebnis ist, da die Erfolge von recht weitgehenden Energieeinsparungen durch energiebewusstes Verhalten in den vergangenen Jahren gehalten werden konnten.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in zahlreichen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlägig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrizität befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z. B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz.

Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2004

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2004 wurde eine festgestellte Einsparung von noch einmal 9.000 kWh Strom gegenüber der Basis 2001-2003 zugrunde gelegt. Dies entspricht einer CO₂-Minderung von 6,1 t.

Hinzu kommen verhaltensbedingte Einsparererfolge beim Wärmeverbrauch. Hier konnten nach den vorliegenden Daten weitere Einsparungen von ca. 186.000 kWh gegenüber der Basis 2001-2003 erreicht werden. Das entspricht einer Senkung des Gesamtverbrauches um etwa 1 % und einer CO₂-Minderung um 47 t gegenüber der Basis 2001-2003.

Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2004:

Die Prämiensumme von 15.000,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 400,- € die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 200,- €

- Die verbleibende Prämiensumme von 5.400,- € wird aufgeteilt in 2.200,- € die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 3.200,- € für die Anerkennung von Einsparungen. Insgesamt ist die Bewertung damit im Vergleich zu den Vorjahren stärker leistungsorientiert.

Aktivitäten			Einsparungen		
1.	600,- €	GS Heidberg	Im Bereich Wärmeverbrauch		
1.	600,- €	GS Falkenberg	1.	800,- €	GS Harksheide- Nord
1.	600,- €	HS SZ-Süd	1.	800,- €	Coppernicus-Gymnasium
1.	400,- €	Hort Niendorfer Str.	1.	400,- €	Kita Storchengang
			Im Bereich Stromverbrauch		
			1.	800,- €	GS Pellwormstraße
			1.	400,- €	Kita Forstweg
	2.200,- €	Gesamt		3.200,- €	Gesamt

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

1. Platz	GS Harksheide-Nord	1.200,- €
	GS Pellwormstraße	1.200,- €
	Coppernicus-Gymnasium	1.200,- €
2. Platz	GS Falkenberg	1.000,- €
	GS Heidberg	1.000,- €
	HS Schulzentrum-Süd	1.000,- €
3. Platz	Hort Niendorfer Straße	600,- €
	Kita Forstweg	600,- €
	Kita Storchengang	600,- €
Anerkennung:	GS Glashütte	400,- €
	GS Glashütte-Süd	400,- €
	GS Harksheide-Süd	400,- €
	GS Niendorfer Straße	400,- €
	GHS Friedrichsgabe	400,- €
	HS Falkenberg	400,- €
	RS Garstedt	400,- €
	RS Harksheide	400,- €
	Gymnasium Harksheide	400,- €
	Erich Kästner-Schule	400,- €
	RS Friedrichsgabe	400,- €
	Lessing-Gymnasium	400,- €
	IGS Lütjenmoor	400,- €
	RS Schulzentrum-Süd	400,- €
	Lise Meitner-Gymnasium	400,- €
	Hort Pellwormstraße	200,- €
	Kita Tannenhof	200,- €
	Hort Harksheide-Nord	200,- €
	Gesamt	15.000,- €

Diese Prämienaufteilung wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen schriftlich mitgeteilt. Die Übergabe der Erfolgprämien durch Herrn Oberbürgermeister Grote wird am 20. Oktober um 14.00 Uhr in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.

TOP

9.10:

Schuleingangsuntersuchungen

Herr Krebber bittet darum, weiterhin auf den Kreis einzuwirken, um eine Umsetzung des Segeberger Einschulungsprogramms Plus zu verhindern.